

# Rezensionen von Buchtips.net

## Marc Kayser: Hexagon

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-43303-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 4,63 Euro (Stand: 07. Mai 2025)

Ein Jahr nachdem die USA, Russland und Deutschland den Geheimvertrag TRIAS unterschrieben haben, hat sich eine neue Terrorgruppe mit Namen Hexagon formiert. Ihr Ziel ist die Schwächung der Volkswirtschaften der drei TRIAS-Länder. So tötet ein Kamikazepilot Hunderte von Touristen an den Niagarafällen und ein Wolgastaudamm wird zerstört und reißt tausende Menschen in den Tod. Pate des Widerstandes ist der venezolanische Präsident Victor Rodriguez, der auf die vermeintliche imperialistische Vorherrschaft der USA mit Enteignungen amerikanischer Öl- und Wasserkonzerne reagiert. Der BKA-Mann Markus Croy, der seinerzeit das TRIAS-Abkommen sicherte, ermittelt gegen Hexagon und gerät sehr bald in die Schusslinie der Terrorgruppe.

Mit »Hexagon« legt der in Potsdam geborene Autor Marc Kayser seinen zweiten Politthriller um seinen Protagonisten Markus Croy vor. Wie schon bei »Trias« hat der Autor auch diesmal einen überaus ambitionierten und wirklichen guten Plot erdacht. Im Zentrum der Handlung steht der Kampf um die internationale Trinkwasserversorgung. Da Kaysers Romane immer etwas in der Zukunft angesiedelt sind, gelingt dem Autor ein packender Blick in die Zukunft. Überhaupt ist »Hexagon« etwas rasanter, als sein Vorgänger. Wo »Trias« zwar ebenfalls einen packenden Plot, aber Längen in der Umsetzung hatte, kann »Hexagon« überzeugen. Sehr geschickt bewegt sich Marc Kayser auf internationalem Parkett und verwirbt Zukunftsaussichten, aktuelle politische Geschehnisse und deutsche Geschichte zu einem lesenswerten Thriller, der gerade in der ersten Hälfte absolut zu überzeugen weiß. Lediglich im letzten Drittel geht dem Roman ein wenig die Puste aus. Hier hat »Hexagon« ein paar Längen, die man überblättern kann. Auch Markus Croy kann noch nicht ganz überzeugen. Kaysers Hauptfigur hat zwar schon deutlich an Profil gewonnen, doch immer wieder gibt es Szenen, die nicht Recht zu der Figur passen wollen. Als Beispiel sei hier ein Dialog von Seite 335 genannt. Dort spricht Croy eher wie ein G-Man in einer sehr bekannten Romanheftserie. Ein Jargon, der nicht richtig zur Figur passen will.

Insgesamt ist Marc Kayser mit »Hexagon« ein guter Politthriller gelungen. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass aus Deutschland auch Politthriller kommen, die sich auf internationalem Parkett bewegen können. Marc Kayser ist auf dem besten Wege dazu, die deutsche Antwort auf Tom Clancy oder Vince Flynn zu werden. Wie schon bei »Trias« kündigt sich auch bei »Hexagon« der nächste Roman im Epilog an. Ein Roman, auf dem man durchaus gespannt sein darf.

»Hexagon« ist ein guter Politthriller aus deutscher Feder, der Lust auf weitere Romane um Markus Croy macht.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[01. Juli 2009]